

**Weisung
des Stadtrates an den Gemeinderat**

**Stadtentwicklung «Langstrassenkredit» (Förderung
der Wohnlichkeit und des Gewerbes im Kreis 4),
Bericht über die Mittelverwendung 2009 und 2010
sowie über den Abschluss des Kredits, Antrag auf
Abschreibung eines Postulates****1. Anlass**

Im StRB Nr. 119/2007 für den Langstrassenkredit ist unter Punkt 2 «Geschäftsordnung» Folgendes festgehalten: Dem Stadtrat wird zuhanden des Gemeinderates (siehe Dispositiv Ziff. 2 des GRB Nr. 4835 vom 23. November 2005) jährlich ein Bericht über die Mittelverwendung des Kredits vorgelegt. Da der Langstrassenkredit mit StRB Nr. 417/2010 beendet wurde, wird abschliessend über die Mittelverwendung 2009 und 2010 berichtet.

2. Ausgangslage und Ziel

Im Zusammenhang mit dem Antrag an den Gemeinderat zur Ablehnung der Volksinitiative «Förderung der Wohnlichkeit und des Gewerbes im Kreis 4 (Langstrasse)» (Weisung Nr. 374 vom 24. August 2005) hatte der Stadtrat im Sinne einer Art Gegenvorschlag die Schaffung eines auf fünf Jahre beschränkten Kredits in Höhe von 2 Mio. Franken bewilligt (StRB Nr. 119/2007). Dieser war für zusätzliche Massnahmen im Gebiet Stauffacherstrasse–Badenerstrasse–Kasernenstrasse–Bahnareal–Seebahngraben vorgesehen.

Mit dem Kredit sollten Massnahmen zur Erhaltung, Erweiterung, Sanierung oder Schaffung von Lokalitäten für quartierbezogene Läden, Restaurants und Kleingewerbe gefördert werden. Es sollte ein Beitrag an eine vielfältige Quartiersversorgung und für die Erhaltung geeigneter Gewerbestrukturen innerhalb des Quartiers geleistet werden. Mit Beiträgen in der Grössenordnung von bis zu Fr. 50 000.– sollten Mietzinsreduktionen oder zinsgünstige Darlehen i. S.v. Starthilfen oder auch gemeinsame Aktionen von Gewerbe- oder Branchengruppen unterstützt werden.

Die vom Stadtrat gewählte Kommission hat über die Projekt- und Unterstützungsgesuche beraten und entsprechende Anträge an die Stadtpräsidentin gestellt. Die Stadtpräsidentin hat auf der Grundlage der Anträge der Kommission über den Einsatz von Mitteln aus dem Kredit entschieden.

Die Kommission war aus 4 Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und 3 Vertreterinnen und Vertretern der Quartierbevölkerung bzw. des Quartiergewerbes zusammengesetzt:

- Präsidiialdepartement, Stadtentwicklung Zürich: Daniela Wendland, Projektleiterin
- Finanzdepartement: Martin Koller, Departementssekretär
- Projekt Langstrasse PLUS: Rolf Vieli, Projektleiter
- Präsidiialdepartement, Wirtschaftsförderung: Benno Seiler, Leiter
- Vertreter Bevölkerung Kreis 4: Hannes Lindenmeyer

- Vertreter Gewerbeverein Kreis 4: Benedetto Graziano, Präsident Gewerbeverein (ab Juni 2009)
- Vertreterin Gewerbe Kreis 4: Beatrice Hug, Trix Mix (ab März 2009)

Der Vorsitz und die Geschäftsleitung lagen bei der Stadtentwicklung Zürich.

3. Überblick über Mittelverwendung 2009 und 2010

Von den 2 Mio. Franken, die der Stadtrat 2007 bewilligte, wurden bis zur Beendigung des Kredits Fr. 724 059.- an 29 Projekte vergeben.

In den Jahren 2009 und 2010 wurden Fr. 283 849.- an 12 Projekte vergeben: 41 Prozent dieser Finanzmittel gingen an Gastronomieprojekte (5 Projekte), 22 Prozent gingen an Projekte von Handwerksbetrieben (3 Projekte). Für Projekte aus dem Dienstleistungsbereich wurden 19 Prozent der Finanzmittel gewährt (2 Projekte). 18 Prozent wurden zur Unterstützung des Detailhandels gesprochen (2 Projekte).

Abbildung: Übersicht über Mittelverwendung 2009 und 2010.

| Jahr | Anzahl unterstützte Projekte | Gesamt Fr. | A-fonds-perdu-Beiträge Fr. | Darlehen Fr. |
|--------------|------------------------------|----------------|----------------------------|----------------|
| 2009 | 10 | 232 449 | 127 449 | 105 000 |
| 2010 | 2 | 51 400 | 51 400 | - |
| Total | 12 | 283 849 | 178 849 | 105 000 |

4. Unterstützte Projekte

Die unterstützten Projekte leisten einen Beitrag zur positiven Standortentwicklung des Langstrassenquartiers und weisen einen Bezug zum Langstrassenquartier auf. Die Projekte wirken sich vorteilhaft auf die unmittelbare Umgebung im Quartier aus, auch als Kontrapunkt zu Sexgewerbe und Drogenmilieu. Die Projekte tragen zu einer vielfältigen Quartiersversorgung und zur Erhaltung geeigneter Gewerbestrukturen innerhalb des Quartiers bei. Durch den Langstrassenkredit konnten bestehende Unternehmen unterstützt oder die Erfolgchancen neugegründeter Geschäfte erhöht werden.

| Projekte 2009 | A-fonds-perdu-Beitrag Fr. | Darlehen Fr. |
|---|---------------------------|--------------|
| FeMale Funk Project Vocal Performance School Tanya Birri: Starthilfe für Umbau im Zeughaus 1 an der Kanonengasse 18 in 8004 Zürich | 20 000 | 20 000 |
| Optik Galerie Scharfmacher Brillen+Kunst: Einrichtung eines Cafébetriebs im Augenoptikgeschäft an der Zwinglistrasse 25 in 8004 Zürich | 10 000 | |
| Sat Elite GmbH: Weitere Mietzinsunterstützung eines Gewerbebetriebes im Bereich Satellitenanlagen an der Brauerstrasse 27 in 8004 Zürich | 11 400 | |
| Action&Fashion GmbH: Weitere Unterstützung der Lehrlingsausbildung des Schuhgeschäfts Action&Fashion GmbH an der Kanzleistrasse 70 in 8004 Zürich | 10 000 | |
| Diepolder Optik: Geschäftserweiterung für Gehör-Akustik an der Militärstrasse 90 in 8004 Zürich | 20 000 | 20 000 |
| 3D-Model: Neugründung einer Modellwerkstatt an der Anwandstrasse 46 in 8004 Zürich | | 40 000 |

| Projekte 2009 | A-fonds-perdu- Beitrag Fr. | Darlehen Fr. |
|--|---|-------------------------|
| Erweiterung des Dakini's Bed&Breakfast mit Café-Bar im Erdgeschoss an der Brauerstrasse 87 in 8004 Zürich | 15 000 | 25 000 |
| Verein k3000: Sanierung des Foyers an der Schöneeggstrasse 5 in 8004 Zürich | 15 000 | |
| Restaurant Esquina: Ersatz der Kühlgeräte im Restaurant Esquina an der Dienerstrasse 28 in 8004 Zürich | 25 000 | |
| Beratung für Gastronomieprojekt an der Militärstrasse 52 in 8004 Zürich | 1 049 | |
| Projekte 2010 | A-fonds-perdu- Beitrag Fr. | Darlehen Fr. |
| Verein HOP! Züri: Eröffnung Sommerkiosk Zeughaushof | 40 000 | |
| Sat Elite GmbH: Weitere Mietzinsunterstützung eines Gewerbebetriebes im Bereich Satellitenanlagen an der Brauerstrasse 27 in 8004 Zürich | 11 400 | |

Die bisherige Bewirtschaftung des Langstrassenkredits hat gezeigt, dass die meisten Beitrags- bzw. Darlehensempfänger die Mittel zweckgebunden eingesetzt und die damit verbundenen Verpflichtungen vertragsgemäss erfüllt haben. Bei zwei Beiträgen zeichnen sich jedoch offene Rückforderungen der ausgerichteten Mittel ab. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch in Zukunft noch weitere Probleme auftauchen werden. Angesichts der mit den Beiträgen verfolgten Idee einer Starthilfe musste jedoch mit einem bestimmten Ausfallrisiko gerechnet werden.

5. Vorzeitiger Abschluss des Langstrassenkredits

Der Langstrassenkredit wurde aufgrund der seit 2007 gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse im März 2010 vom Stadtrat massgeblich aus zwei Gründen beendet (StRB Nr. 417/2010). Erstens hat sich die Situation im Langstrassenquartier in den letzten Jahren generell verbessert. Die heutigen Gegebenheiten unterscheiden sich merklich von jenen, die im Vorfeld der Schaffung des Langstrassenkredits herrschten und damals die Förderung von Läden, Restaurants und Kleingewerbebetrieben im Hinblick auf eine generelle Quartieraufwertung als sinnvoll erscheinen liessen. Zweitens hat sich das zentrale Kriterium des Quartiernutzens in der Beurteilungspraxis der beratenden Kommission Langstrassenkredit als schwierig handhabbar erwiesen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass seitens der wichtigen, mit dem Langstrassenkredit anvisierten Zielgruppe der Handwerks- und Gewerbebetriebe kaum Anträge eingereicht wurden.

Mit der Neuverwendung eines Teils der Mittel des Langstrassenkredits werden die grundsätzlich wichtigen Anliegen und sinnvollen Zielsetzungen (Unterstützung benachteiligter Quartiere, Kleingewerbeförderung) des Langstrassenkredits auf einer thematisch fokussierten und institutionell spezialisierten Basis weiterverfolgt.

6. Abschreibung eines Postulates

Von Pierino Cerliani (Grüne) und Jean-Daniel Strub (SP) ist am 10. Juni 2009 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Geschäftsordnung für die Kredit- und Beitragsvergabe beim Langstrassenkredit revidiert werden kann, um Interessenkonflikte auszuschliessen- und wie (unter Vorlage einer Weisung an den Gemeinderat) die enge geografische Beschränkung der Beitragsberechtigung sinnvoll erweitert werden kann.

Begründung

Im Zusammenhang mit der Vergabe der Beiträge des Langstrassenkredites ist Kritik an den Vergabemodalitäten, namentlich am Einsitz einer Beitragsempfängerin in der Vergabekommission, sowie am beschränkten geografischen Rahmen für die Beitragsberechtigung geäußert worden. Beide Kritikpunkte liessen sich mit einer Änderung der Geschäftsordnung und mit einer Ausweitung des Perimeters, namentlich auf das Gebiet der Langstrasse im Kreis 5, beheben. Das Instrument Langstrassenkredit ist als Instrument der Quartier- und Gewerbeförderung nur dann sinnvoll, wenn Vertrauen in die Vergabepaxis herrscht und der Kreis der Berechtigten so gross ist, dass die zur Verfügung stehenden Mittel zweckdienlich eingesetzt werden können.

Der Stadtrat wird gebeten, den beiden Kritikpunkten so schnell als möglich zu begegnen. Um dies zu erreichen, ist aber eine Weisung zur Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 23. November 2005 zur Weisung 374, GR Nr. 2003/318 notwendig.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 357, GR Nr. 2009/87.

Der Gemeinderat hat das Postulat mit folgender Textänderung dem Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen (GRB Nr. 4669 vom 8. Juli 2009):

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Geschäftsordnung für die Kredit- und Beitragsvergabe beim Langstrassenkredit revidiert werden kann, um Interessenkonflikte auszuschliessen, und wie (unter Vorlage einer Weisung an den Gemeinderat) die enge geografische Beschränkung der Beitragsberechtigung ~~sinnvoll~~ auf die gesamte Langstrasse beidseits der Bahngleise erweitert werden kann.

Nachdem, wie oben aufgezeigt, der Stadtrat den Langstrassenkredit mit dem bisherigen Verwendungszweck abgeschlossen und Teile davon einer spezifischen Weiterverwendung zugewiesen bzw. den Restkredit zur Abrechnung freigegeben hat, erübrigt sich das mit dem Postulat verfolgte Anliegen und dieses ist abzuschreiben.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend «Mittelverwendung Langstrassenkredit 2009 und 2010» sowie vom Abschluss des Kredits wird Kenntnis genommen.**
- 2. Das Postulat von Pierino Cerliani (Grüne) und Jean-Daniel Strub (SP) vom 10. Juni 2009, GR Nr. 2009/256, betreffend Erweiterung Beitragsberechtigung beim Langstrassenkredit wird als erledigt abgeschrieben.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy